

# **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

## **über die Sitzung des GEMEINDERATES**

am **Donnerstag, dem 22. März 2012** in der Schloss-Veranstaltungshalle  
Bisamberg, Schlossgasse 1

Die Einladung erfolgte am 15. März 2012 mittels e-mail.

Beginn: 20.02 Uhr

Ende: 23.48 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeisterin Abg. z. NR Dorothea SCHITTENHELM  
Vizebürgermeister Mag. Gerhard SARTORI

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                  |                            |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1. GGR Rosa BAUER                | 2. GGR Willibald LATZEL    |
| 3. GGR Dr. Günter TRETENHAHN     | 4. GGR Martin KERNREITER   |
| 5. GGR Barbara LINTNER           | 6. GR Gabriele ERNSTHOFER  |
| 7. GR Friedrich HALLER           | 8. GR Hedwig KROPFENBERGER |
| 9. GR Mag. Sigrid MEINDL         | 10. GR Dr. Irene PREIS     |
| 11. GR Mag.(FH) Simon SCHMIDT    | 12. GR Johannes STUTTNER   |
| 13. GR Ing. Doris HUTTERSTRASSER | 14. GR Josef ZÖCH          |
| 15. GR Werner BARTONEK           | 16. GR Elisabeth PROHASKA  |
| 17. GR René SELLMEISTER          | 18. GR Johann STREM        |
| 19. GR Franz URBAN               | 20. GR Bernhard SCHILLING  |
| 21. GR Josef ULRICH              | 22. GR Dr. Ursula WILK     |

Entschuldigt waren:

1. GR David SCHILLING

Vorsitzende: Bürgermeisterin Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm  
Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 12 bis 14 .  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll vom 31. Jänner 2012
3. Bericht der Bürgermeisterin und Berichte der geschäftsführenden Gemeinderäte
4. Anfragen zu den Berichten
5. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
6. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011
7. Auftragsvergaben
8. Genehmigung einer Haftungserklärung
9. Abänderung von Darlehensverträgen
10. Genehmigung des Abänderungsvertrages Berndl Bad BetriebsGmbH
11. Genehmigung der Geschäftsordnung des Beirates der Berndl Bad BetriebsGmbH

### Nicht öffentliche Sitzung:

12. Genehmigung von Dienstverträgen
13. Bericht Grundstücksangelegenheiten Kaiserallee
14. Ermäßigung Kanalbenützungsgebühren

Frau Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr.

### **Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

GR David Schilling ist entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eingang in die Tagesordnung bringt Frau Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag ein.

### **Dringlichkeitsantrag: Öffnung der Aufschließungszone BK-A7 in der KG Bisamberg**

Frau Bürgermeister verliest den Antrag.  
Es folgt die Abstimmung, ob die Dringlichkeit gegeben ist.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Der Antrag wird als Punkt 12 in der öffentlichen Sitzung behandelt werden. Dadurch erhalten die ursprünglichen Tagesordnungspunkte Nr. 12 – 14 die Nr. 13 - 15 in der nicht öffentlichen Sitzung.

### **Tagesordnungspunkt Nr. 2: Protokoll vom 31. Jänner 2012**

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 31. Jänner 2012. Es gilt somit als genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 3: Einlauf und Bericht der Bürgermeisterin**

### **Frau Bürgermeister**

Das Land NÖ nimmt die Friedhofsgebührenordnung per 2012 zur Kenntnis, weist jedoch auf mangelnde Kostendeckung hin. Es ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat sich im Jahr 2012 mit einer weiteren Anhebung der Friedhofsgebühren zu befassen.

Dankeschreiben zu Subventionen von SportUnion, Musikkapelle, Berg- und Naturwacht sind eingegangen.

Frau Dungal, Mitarbeiterin im Bauamt, wird Ende 2012 in Pension gehen. Die Stelle wird intern mit Herrn Curevac Aldin besetzt. Herr Curevac hat sich bereits als Praktikant im Bauamt bewährt und ist als derzeitiger Bauhofmitarbeiter mit der Infrastruktur des Gemeindegebietes vertraut.

Bezüglich geplanter Umbauarbeiten beim 1. FC Bisamberg zur Reduzierung der Energiekosten wurden in den letzten Wochen intensive Gespräche geführt. Erste Kostenschätzungen liegen bei € 700.000 ohne Tribüne. Zur Kostenreduktion soll die Projektabwicklung in Eigenregie erfolgen. Planung und Bauaufsicht werden vom Bauamt übernommen. Bei der Ausführung sollen vom 1. FC gewisse Eigenleistungen erbracht werden.

Nach Klärung von Servitutrechten ist der Verkauf des Gemeindegrundstücks an der B3 fixiert. Für das leerstehende POST-Geschäftslokal gibt es mehrere Anfragen.

Bei Einbrüchen in die Volksschule wurden Laptops, Bargeld und 4 Funkuhren gestohlen.

Die Instandsetzung der Bergstraße wird heuer erledigt, Förderungen dafür sind nach wie vor seitens Land/Bund ungeklärt.

Brandlegungen betrafen eine Lagerhalle in Klein-Engersdorf und einen Abfallbehälter in Bisamberg.

Für das Generationenprojekt „Betreubares Wohnen“ wurde der Vorvertrag mit Raiffeisen Leasing GmbH mit Konditionen entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 31.1.2012 unterfertigt.

DI Altmann hat seinen Einspruch im Zuge eines Bauverfahrens zurückgezogen.

Zu Behauptungen in der letzten SPÖ Bisamberg Aussendung weist Frau Bürgermeister auf die im Gemeinderat jeweils einstimmig beschlossenen Architektenaufträge für Volksschul-Umbau und Kindergartenbau hin, denen Gegenofferte zugrunde lagen. Architektenwettbewerbe waren vom Gemeinderat aus Kostengründen nicht gewünscht.

Weiters war der Gemeinderat bei sämtlichen Bauvorhaben seit 2000 in den Entscheidungsprozessen durch Ausschusssitzungen, Informationsveranstaltungen, Baustellenbesichtigungen, usw. eingebunden. Daher sind die Behauptungen in der SPÖ-Zeitung unwahr, so Frau Bürgermeister.

### **Vizebürgermeister Mag. Sartori**

berichtet detailliert über ein Bauverfahren in der Korneuburger Straße.

Der Nachfolgeverein der „Bisamberger Dorfjugend“ nennt sich nun „Lauf- und TriathlonClub“ und fördert die Teilnahme seiner Mitglieder an Sportveranstaltungen. Obmann Schirmbrand ersucht die Gemeinde weiterhin um Unterstützung für den Bisamberg Night Run.

Im Gemeindeamt sind Ersatzanschaffungen für 5 PCs aus dem Jahr 2004 geplant.

Vorbereitend zum örtlichen Entwicklungskonzept mit Verkehrskonzept werden bereits Verkehrszählungen durchgeführt.

Derzeit legen Mitarbeiter der Gemeinde 5 Walkingstrecken im Gemeindegebiet an. Die Eröffnung ist für Mitte Mai 2012 avisiert.

#### **GGR Dr. Trettenhahn**

berichtet über die Vortragsreihe 2012 zu Umwelt- und Energiethemen.

Nach Einbrüchen in die Volksschule werden alternative Schließ- und Sicherheitssysteme geprüft.

#### **GGR Bauer**

berichtet über Veranstaltungen des Kulturreferats und der „Gesunden Gemeinde“. Ein Film über die Kreuzwegstiege wird in der Karwoche in „NÖ Heute“ ausgestrahlt. Die Ausgaben für Seniorenpflege betragen 2011 € 9.355 und 2012 finden wieder Seniorenausflüge zu 3 Terminen statt.

Im März besichtigte eine Delegation des Gemeinderates das Seniorenwohnheim LeoVital in Leobersdorf. Nicht mehr so mobile Senioren werden in einem großzügig angelegten Haus mit Gemeinschaftsräumen von „Animateuren“ der Gemeinde betreut. 2,5 Bedienstete und ein Hausarbeiter bieten Beschäftigungsprogramm, 24h Erreichbarkeit und Unterstützung in diversen Belangen. In den 46 Wohneinheiten à ca. 50 m<sup>2</sup> sind die Mieter für ihr Heim, Verpflegung und ihre gesundheitliche Versorgung selbst verantwortlich.

#### **GGR Latzel**

Der Badbeirat der Berndl Bad Betriebsges mbH hat einen Abänderungsvertrag zum Gesellschaftsvertrag und die neue Geschäftsordnung am 14.2.2012 beschlossen. Die nächste Beiratssitzung findet voraussichtlich am 10.4.2012 statt.

Bezüglich der Bauarbeiten sind 49% Gewerke bereits vergeben und weitere 46% ausgeschrieben.

#### **GGR Kernreiter**

Der Abwasserverband Raum Korneuburg wird jetzt Darlehen, die bereits 2009/10 beschlossen wurden, abrufen und für Reparaturen bzw. Vorarbeiten zum Neubau Kläranlage verwenden.

Zum Thema öffentliche Verkehrsmittel wird eine Ausschusssitzung stattfinden zumal die Gemeinde ein Verkehrskonzept erarbeitet.

### **Tagesordnungspunkt Nr.4: Anfragen zu den Berichten**

Auf Anfrage von GR Strem über die Nachbesetzung von Bauhofmitarbeitern erklärt Frau Bürgermeister, dass für eine Stelle ein Anforderungsprofil erstellt wird.

GGR Lintner erkundigt sich nach Planungsmöglichkeiten in den Wohneinheiten „Betreubares Wohnen“. GR Sellmeister erfährt von Herrn Vizebürgermeister, dass es zum Verkehrskonzept keine Vorgaben aber Bestandsaufnahmen gibt.

GR Urban und Frau Bürgermeister debattieren über die SPÖ Aussendung.

### **Tagesordnungspunkt Nr.5: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses**

Obfrau GR Prohaska berichtet von den Gebarungsprüfungen des Musikschulverbandes Korneuburg am 14. 3.2012 und von der Prüfung des Rechnungsabschlusses der Marktgemeinde Bisamberg am 20.3.2012.

Auf Anfrage von Herrn Vizebürgermeister ersucht Frau Bürgermeister die Obfrau GR Prohaska um Endprüfung des Projektes Kirchenweg Klein-Engersdorf.

## **Tagesordnungspunkt Nr.6: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011**

### **Antrag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011**

Der Rechnungsabschluss 2011 lag 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf, es wurden keine Erinnerungen abgegeben.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Der Rechnungsabschluss 2011 des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes der Marktgemeinde Bisamberg wird genehmigt.

Der Bürgermeisterin und der Kassenverwalterin wird die Entlastung erteilt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Tagesordnungspunkt Nr. 7: Auftragsvergaben**

### **Antrag 7a: Auftragsvergaben – Örtliches Entwicklungskonzept**

Das Örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Bisamberg aus dem Jahr 2001 entspricht nicht mehr den Zielvorstellungen der Gemeinde und den Anforderungen des NÖ Raumordnungsgesetzes. Es soll daher, entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen des § 13 NÖ Raumordnungsgesetz, ein zeitgemäßes Örtliches Entwicklungskonzept erstellt werden, das die Grundlage für künftige Änderungen des Flächenwidmungsplanes darstellt.

Es wurde vom Raumplaner der Marktgemeinde Bisamberg, Büro Dr. Paula, ein Angebot für ein Örtliches Entwicklungskonzept eingeholt.

Die Leistungen des Raumplanungsbüros umfassen gemäß Angebot vom 4.10.2011:

#### Örtliches Entwicklungskonzept

Grundlagenforschung und –analyse

Entwicklungsziele und Maßnahmen

Erstellung Konzept

€ 11.621,88

#### Verfahren

(Kostenschätzung, Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand)

Verfahrensunterlagen

Strategische Umweltprüfung

Stellungnahmen, VO-Prüfung

€ 5.918,55

€ 17.540,43

10 % Nebenkosten

€ 1.754,04

Nettosumme	€ 19.294,47
+ 20% Mehrwertsteuer	€ <u>3.858,89</u>
Bruttosumme	€ 23.153,36

### Der Gemeinderat wolle beschließen:

Das Raumplanungsbüro Dr Paula, 1030 Wien, wird mit der Erstellung eines **Örtlichen Entwicklungskonzeptes** für die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt. Grundlage für den Auftrag bildet das Angebot G11116 vom 4.10.2011 laut obiger Aufstellung im Betrag von € **23.153,36** inkl. MWSt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/031000-728000	
	Kredit lt. VA:	34.500	€
	Kreditrest:	34.500	€
	Vergabekosten:	23.153,36	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Nach Beantwortung einiger Fragen zu TOP 7b erfolgt die Abstimmung.

### **Antrag 7b: Auftragsvergaben - Verkehrskonzept**

Die Marktgemeinde Bisamberg mit 4.000 Einwohnern stellt auf Grund ihrer Nähe zur Metropole Wien und der günstigen Erreichbarkeit sowohl einen attraktiven Wohn- als auch Betriebsstandort dar. Als negative Auswirkungen können die daraus resultierenden Verkehrsbelastungen im motorisierten Individualverkehr gesehen werden.

Um künftig den Zielsetzungen und Anforderungen insbesondere in verkehrlicher Sicht gewachsen zu sein, erscheint es zweckmäßig, Fragen der Verkehrserschließung und Verkehrsorganisation im Rahmen der örtlichen Raumplanung zu diskutieren und außer Streit zu stellen.

Auf Empfehlung des Raumplanungsbüros Dr. Paula wurde von der Fa. areal Consult, Ziviltechniker GmbH, 1140 Wien, ein Angebot zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes gelegt.

Die Leistungen umfassen laut Angebot vom 4. Oktober 2011.

Verkehrsanalyse	€ 8.228,30
Überprüfung der	
Verkehrsorganisation und Anbindungen	€ 4.304,40
Örtliches Entwicklungskonzept (Verkehrskonzept)	
Kostenschätzung, Abrechnung nach Aufwand	€ 2.152,20
Sitzungen und Bericht	€ <u>2.276,10</u>
	€ 16.961,00
+ 20 % Mehrwertsteuer	€ <u>3.392,20</u>
Bruttosumme	€ 20.353,20

## Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Firma areal Consult, Ziviltechniker GmbH, 1140 Wien, wird mit der Erstellung eines **Verkehrskonzeptes** für die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt. Grundlage für den Auftrag bildet das Angebot Gz 0466 VK Bisamberg vom 4.10.2011 laut obiger Aufstellung im Betrag von € **20.353,20** inkl. MWSt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/649000-729000	
	Kredit lt. VA:	21.400	€
	Kreditrest:	21.400	€
	Vergabekosten:	20.353,20	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

GR Haller erläutert in seiner Funktion als Bauhofleiter Fragen zu TOP 7c -e und Frau Bürgermeister weist auf die geplante Anschaffung eines weiteren Kfz für Dienstfahrten hin, das laut GGR Dr. Trettenhahn emissionsfrei betrieben werden sollte.

### **Antrag 7c: Auftragsvergaben** **Ersatzanschaffung - Peugeot Pritschenwagen**

Der Pritschenwagen PEUGEOT Boxer, Typ 330L DOKA Pritsche Doppelkabine, 2,2 HDI, KO-225 BX, Anschaffung und Erstzulassung 1.9.2005, der Marktgemeinde Bisamberg weist zahlreiche Mängel auf. Diese sind auch auf den jahrelangen Einsatz bei der Salzkstreueung, anfangs ohne Möglichkeit zur regelmäßigen Kfz-Wäsche, zurückzuführen. Es soll ein neuer Pritschenwagen mit Doppelkabine als Ersatz angeschafft werden, der auszuscheidende Lkw wird zurückgegeben.

Drei Firmen wurden eingeladen vergleichbare Offerte über einen Neuwagen abzugeben:

#### MVC Motors GmbH, Ford Wien

Ford Transit Dokab, 2,2 TDCI, 100 PS

Angebot 14.2.2012 € 26.130,48

#### Nissan Autohaus Wolkersdorf

Nissan, Cabstar DOKA L2 35.13 Pro

Angebot 4.2.2011 € 28.080,--

#### Peugeot Autohaus Korneuburg

Peugeot Boxer PTDK, Angebot 6.3.2012 € 24.800,--

abzgl. Rabatt bei Bestellung 2. Kfz € 248,-- € 24.552,--

### Der Gemeinderat wolle beschließen:

Nach Prüfung der vorliegenden Angebote wird die Firma **Peugeot Autohaus Korneuburg**, 2100 Korneuburg Kwizdastraße 15, mit der Lieferung eines Pritschenwagens Fabrikat Peugeot Boxer PTDK, Doppelkabine, 3300 L2 2,2 HDI110, gemäß dem Anbot vom 6.3.2012, im Betrag von € **24.800,--** inkl. MWSt beauftragt. Der aus dem Fuhrpark auszuscheidende Pritschenwagen Peugeot Boxer DOKA wird laut Angebot des Autohauses vom 14.3.2012 für € **2.500** inkl. MWSt zurückgegeben.

Bedeckung:	VA-Stelle 2009:	5/814000-040003 6/814000+289001	
	VA 2012:	84.000	€
	Vergabekosten:	22.300	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

### **Antrag 7d: Auftragsvergaben** **Ersatzanschaffung - Peugeot Partner**

Der KleinLkw PEUGEOT Partner, Type Profi 170C HDI, KO-825 H, Anschaffung und Erstzulassung 2.9.2002, der Marktgemeinde Bisamberg soll durch ein neues Kfz derselben Kategorie ersetzt werden. Am 14.3.2012 betrug der km-Stand 159.469. Zwei Firmen wurden eingeladen vergleichbare Offerte über einen Neuwagen abzugeben:

#### MVC Motors GmbH, Ford Wien

Ford Connect k, 1,8 L 55kW

Angebot 14.2.2012

€ 16.904,80

#### Peugeot Autohaus Korneuburg

Peugeot Partner, 1,6 HDI 75, Angebot 6.3.2012

€ 15.900,--

abzgl. Rabatt bei Bestellung 2. Kfz

€ 159,-- € 15.741,--

### Der Gemeinderat wolle beschließen:

Nach Prüfung der vorliegenden Angebote wird die Firma **Peugeot Autohaus Korneuburg**, 2100 Korneuburg Kwizdastraße 15, mit der Lieferung eines KleinLkw, Fabrikat Peugeot Partner, 1,6 HDI 75, gemäß dem Anbot vom 6.3.2012, im Betrag von € **15.900,--** inkl. MWSt beauftragt.

Der aus dem Fuhrpark auszuscheidende Peugeot Partner, BJ 2002, wird laut Angebot des Autohauses vom 14.3.2012 für € **600** inkl. MWSt zurückgegeben.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/814000-040003 6/814000+829001	
	Kredit lt. VA 2012:	84.000	€
	Kreditrest:	59.200	€
	Vergabekosten:	15.300	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

### **Antrag 7e: Auftragsvergaben** **Ersatzanschaffung – Kubota Allradtraktor und Zubehör**

Das Kommunalfahrzeug ISEKI, Typ SF 333, KO-498 BM, Anschaffung und Erstzulassung 19.8.2004, der Marktgemeinde Bisamberg steht für Mäh- und Schneeräumeinsätze zur Verfügung.

In nächster Zukunft ist mit kostspieligen Reparaturen (z. B. Tausch hydrostatischer Antrieb € 15.000-20.000) zu rechnen, daher soll ein neues Fahrzeug derselben Kategorie mit Räumschild und Front-Schlegelmäher als Ersatz angeschafft werden. Das Streugerät des ISEKI ist kompatibel. Das auszuscheidende Fahrzeug ISEKI würde mit Mähwerk und Schneeschild von der Fa. Esch-Technik retour genommen.

Da der im Jahr 2010 angeschaffte Rasenmähertraktor der Fa. Kubota zur vollsten Zufriedenheit läuft, wurde von der als renommierte Anbieterin von Kommunalfahrzeugen bekannten Firma ein Angebot eingeholt.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Firma **Esch-Technik**, 9300 St. Veit/Glan, Klagenfurter Straße 129, wird mit der Lieferung eines **Kommunalfahrzeuges** Fabrikat **Kubota** B 2530 HDUA, Allradtraktor mit Komfortkabine, Front-Schlegelmäher Scorpion 1600 und Räumschild 1,4 m, gemäß dem

Anbot vom 8.3.2012 Gesamtbetrag	€ 41.900,-- inkl. MWSt beauftragt.
Retournahme ISEKI mit Zubehör	€ <u>8.000,--</u> inkl. MWSt
zu zahlender Betrag inkl. MWSt	€ <b>33.900,-</b>

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/814000-040003	
	Kredit lt. VA 2012:	84.000	€
	Kreditrest:	43.300	€
	Vergabekosten:	33.900	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Zu TOP 7f gibt es keine Fragen.

## **Antrag 7f: Auftragsvergaben Straßenbau – Krautackerlsiedlung und Feinbelag Rebhuhn-, Getreidegasse, Ludwig Fober Siedlung**

### **1. Krautackerlsiedlung – Regenwasserentwässerung mit Asphaltarbeiten**

In der Krautackerlsiedlung sind die Staubbelastung im Sommer und die Schmutzbelastung in der restlichen Jahreszeit auf Grund der fehlenden Asphaltsschichte nicht länger zumutbar. Bei der Erschließung im Jahr 2009 wurden der Regenwasserkanal, der Schmutzwasserkanal und die mechanisch stabilisierten Tragschichten errichtet, auf eine staubfreie Befestigung mit Asphalt wurde auf Grund der regen Bautätigkeit jedoch bewusst verzichtet. Weiters ist gerade bei einer neu errichteten Siedlungsstraße eine Setzphase des Straßenunterbaus für die Langlebigkeit der Straße von Vorteil. Problematisch ist jedoch, dass vor allem bei Starkregen ein Abfließen der Regenwässer nur bedingt auf die umliegenden Äcker erfolgen kann, sich dadurch stets größer werdende Lacken bilden

Aus diesem Grund wurden Angebote zur Errichtung der Regenwasserentwässerung gemäß dem vom Amt der NÖ Landesregierung am 12.11.2008 genehmigten Projekt des ZT Büro Kernstock eingeholt.

Das Projekt wurde im Gemeinderat vom 30.09.2008 im Grundsatz beschlossen. Es sieht Regenwassereinflüsse über Sickermulden in einen Ausspiegelkanal und in weiterer Folge in Sickerschächte vor. Um einen wirkungsvollen Regenwasserablauf gewährleisten zu können wird die Fahrbahn auf einer Breite von ca. 5,00 Metern asphaltiert und die Sickermulden werden mit Granitwürfeln eingefasst. Weiters wird die Fahrbahn, um Beschädigungen im Randbereich zu vermeiden, ebenfalls mit Granitwürfeln eingefasst. Die Fahrbahn wird lediglich mit Grobasphalt versehen, die Gehsteige werden nicht asphaltiert.

Vom Bauamt wurden die auszuschreibenden Massen ermittelt, und in ein Leistungsverzeichnis eingearbeitet. Folgende Firmen wurden ersucht ein für die Marktgemeinde Bisamberg unverbindliches Angebot abzugeben.

Folgende 5 Firmen haben Angebote (inkl. MwSt) abgegeben:

Fa. HABAU, 4320 Perg	EUR 356.625,72
Fa. Leithäusl, 2100 Korneuburg	EUR 323.251,07
Fa. Leyrer&Graf, 2320 Schwechat	EUR 345.707,30
Fa. TEERAG ASDAG, 2230 Gänserndorf	EUR 338.243,61
Fa. Pittel und Brausewetter, 2225 Zistersdorf Maustrenk	EUR 338.459,27

Auf Grund der Angebotsauswertung wird vom Bauamt die Vergabe der Leistungen an die Fa. Leithäusl Gesellschaft m.b.H. in 2100 Korneuburg Hovengasse 4a, empfohlen.

Aus Kostengründen wurde in das Leistungsverzeichnis ein weiteres Straßenbauvorhaben eingearbeitet.

## 2. Feinbeläge Rebhuhn- und Getreidegasse, Ludwig Fober Siedlung

Die Siedlungsstraßen Rebhuhngasse und Getreidegasse in Bisamberg, sowie die Ludwig Fober Straße in Kleinengersdorf wurden im Zuge der Errichtung nicht mit Feinbelag asphaltiert. Der Grobasphalt ist allerdings nur bedingt UV beständig, sodass die Straßenzüge nunmehr mit einer Feinbelagsschicht versehen werden müssen, um ein Aufbrechen der bituminösen Tragschichten zu verhindern. Aus diesem Grund wurden die fein zu asphaltierenden Flächen in einer Unterleistungsgruppe in obiges Leistungsverzeichnis aufgenommen.

Folgende 5 Firmen haben Angebote (inkl. MwSt) abgegeben:

Fa. HABAU, 4320 Perg	EUR 169.705,74
Fa. Leithäusl, 2100 Korneuburg	EUR 155.189,70
Fa. Leyrer&Graf, 2320 Schwechat	EUR 173.793,01
Fa. TEERAG ASDAG, 2230 Gänserndorf	EUR 173.279,22
Fa. Pittel und Brausewetter, 2225 Zistersdorf Maustrenk	EUR 166.277,81

Auf Grund der Angebotsauswertung wird vom Bauamt die Vergabe der Leistungen an die Fa. Leithäusl Gesellschaft m.b.H. in 2100 Korneuburg Hovengasse 4a, empfohlen.

### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Fa. Leithäusl GmbH aus 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a, mit der Durchführung folgender Arbeiten:

- Herstellung der **Entwässerungsarbeiten** und der dafür notwendigen **Asphaltierungsarbeiten** in der **Krautackerlsiedlung** gemäß dem Angebot vom 12.03.2012 zum Angebotspreis von EUR 269.375,89 exkl. MwSt, das sind EUR **323.251,07** inkl. MwSt.
- Herstellung der **Feinbelagsschichten** in der **Ludwig Fober Straße**, der **Rebhuhngasse** und der **Getreidegasse** gemäß dem Angebot vom 12.03.2012 zu einem Angebotspreis von EUR 129.324,75 exkl. MwSt, das sind EUR **155.189,70** inkl. MwSt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/612000-002500	€ 155.000
	VA-Stelle:	5/851000-004020	€ 50.000
	Kredit lt. VA 2012:	205.000	€
	Vergabekosten:	478.440,77	€
	Mehrbedarf	273.440,77	€

Die Bedeckung des Mehrbedarfs von € 273.440,77 erfolgt durch reduzierte Rücklagenzuführung 2012 im ao Vorhaben „Grundstücke“.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Tagesordnungspunkt Nr.8: Genehmigung einer Haftungserklärung**

### **Antrag: Übernahme einer Haftungserklärung für ein Wohnbauförderungsdarlehen**

Am 26. September 2011 wurde vom Gemeinderat eine Haftungserklärung für Familie Österreicher, Unteres Mohnfeld 10, über einen Betrag von € 27.242,62 beschlossen. Wie die Abteilung Wohnungsförderung der NÖ Landesregierung mit Schreiben vom 5.3.2012 mitteilt ist der Betrag auf € 28.870,-- zu korrigieren.

Daher ist ein neuerlicher Beschluss über eine Haftungsübernahme zu fassen. Die bereits unterfertigte Vereinbarung mit den Förderungswerbern behält ihre Gültigkeit.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Frau Bürgermeister bzw. der Gemeinderat werden ermächtigt, nach Unterfertigung der vorliegenden Vereinbarung durch die Förderungswerber, Herrn Markus ÖSTERREICHER und Frau Esther SCHOLZ-ÖSTERREICHER, die Haftungserklärung des Bundeslandes Niederösterreich betreffend Wohnbauförderung in Höhe von € **28.870,--** für das auf dem Grundstück Pnr. 264/9 in 2102 Bisamberg, Unteres Mohnfeld 10, errichtete Einfamilienhaus zu unterfertigen. Weiters wird Frau Bürgermeister bzw. der Gemeinderat ermächtigt, die erforderlichen Pfandbestellungsurkunden sowie das Grundbuchsgesuch auf Urkundenhinterlegung zu unterfertigen.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

**GR Mag. Meindl verlässt den Sitzungssaal um 22:33 Uhr.**

## **Tagesordnungspunkt Nr.9: Abänderung von Darlehensverträgen**

Frau Bürgermeister erläutert die Umschuldung, es gibt keine Fragen.

### **Antrag: Abänderung von Darlehensverträgen**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Dezember 2009 wurde für den „Straßenbau 2009/2010“ der Marktgemeinde Bisamberg ein Darlehen im Rahmen der NÖ Landesfinanzsonderaktion-Klimaschutz (FSA-Klima) in Höhe von € 1.000.000 bei der NÖ Hypo Investmentbank AG mit Endfälligkeit per 31.12.2012 aufgenommen.

Dieses Darlehen soll wie folgt umgeschuldet bzw. die Laufzeit verlängert werden.

€ 500.000 werden per 31.3.2012 von „FSA-Klima“ ausgegliedert und in ein Darlehen „FSA-Allgemein“ mit einer Laufzeit von 10 Jahren umgewandelt. Dessen Förderung durch Zinsenzuschuss ist vom Amt der NÖ Landesregierung unter AZ F1-F-10894-2010 genehmigt.

Die Förderung für die in „FSA-Klima“ verbleibenden € 500.000 wird unter AZ F1-IFS-1000/001-2010 bis 31. März 2014 verlängert. Vorzeitige Tilgungen von € 200.000 sind laut Voranschlag 2012 Ende des Haushaltsjahres geplant.

Die entsprechenden Darlehensverträge wurden mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, verhandelt.

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Aufgrund der vorliegenden Angebote der HYPO NOE Gruppe Bank AG und der Förderzusagen durch das Amt der NÖ Landesregierung wird das per 31.12.2012 endfällige Darlehen „Straßenbauvorhaben 2009/2010“ in Höhe von € 1,0 Million per 31. März 2012 umgeschuldet bzw. die Laufzeit verlängert.

1. Das genannte Darlehen mit Vertrags KontoNr. 0466-166006 bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, wird mit einem **Nachtrag zum Kreditvertrag** abgeändert:

Darlehensvolumen: Reduktion auf € 500.000  
Laufzeit:                    endfällig 31.3.2014  
Tilgungen:                 vorzeitige Tilgungen möglich  
Zinsen:                     6-M-Euribor + 0,590 %-Punkte Aufschlag

2. **Neuaufnahme eines Darlehens** über € 500.000 mit 10 Jahren Laufzeit bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG, Vertrags KontoNr. 0466-180904:

Darlehensvolumen: € 500.000  
Laufzeit:                    10 Jahre  
Tilgungen:                 20 Kapitalraten ab 1.9.2012  
Zinsen:                     6-M-Euribor + 0,980 %-Punkte Aufschlag

Der Abschluss des Nachtrags zum Kreditvertrag Nr. 0466-166006 und des neuen Kreditvertrages Nr. 0466-180904 mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, Kremser Gasse 20, wird vom Gemeinderat genehmigt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

**GR Mag. Meindl nimmt ab 22:38 Uhr wieder an der Sitzung teil.**

**Tagesordnungspunkt Nr.10: Genehmigung des Abänderungsvertrages Berndl Bad BetriebsGmbH**

**Antrag: Genehmigung des Abänderungsvertrages Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH**

Bezüglich der rechtlichen Grundlagen zu Eigentumsverhältnissen und Verwaltung des Florian Berndl Bades liegen zwei Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Bisamberg vor.

Die am 18. Oktober 2010 beschlossene Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Korneuburg regelte die Beschlussfassungen der Miteigentümer des Superädifikates und der für den Betrieb zuständigen Betriebs GmbH.

Am 22. März 2011 wurde die Neuordnung der rechtlichen Grundlagen bezüglich Berndl Bad beschlossen.

Nun liegt der Abänderungsvertrag zum Gesellschaftsvertrag vom 28.12.1979 der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH vor. Eine neue Geschäftsordnung des Beirates der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH wurde erarbeitet.

Vertrag und Geschäftsordnung wurden in der Badbeiratsitzung am 14. Februar 2012 mehrheitlich genehmigt.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Beiliegender, einen Bestandteil dieses Beschlusses bildender, **Abänderungsvertrag zum Gesellschaftsvertrag** vom 28.12.1979 der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg **Betriebsgesellschaft mbH** wird genehmigt.

Nach Eintragung des Abänderungsvertrages im Firmenbuch werden die rechtlichen Schritte zur Auflösung der ARGE Freizeit- und Erholungszentrum Korneuburg und Bisamberg eingeleitet werden.

Mit Genehmigung des Abänderungsvertrages und der neuen Geschäftsordnung des Badbeirates wird die Vereinbarung vom 18. Oktober 2010 zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg und der Marktgemeinde Bisamberg hinfällig.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

#### **Tagesordnungspunkt Nr.: 11 Genehmigung der Geschäftsordnung des Beirates der Berndl Bad BetriebsGmbH**

Nach Debatte über den Punkt III lit h) der Geschäftsordnung bezüglich Verschwiegenheitspflicht der Beiratsmitglieder erfolgt die Abstimmung.

#### **Antrag: Genehmigung der Geschäftsordnung des Beirates der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH**

Bezüglich der rechtlichen Grundlagen zu Eigentumsverhältnissen und Verwaltung des Florian Berndl Bades liegen zwei Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Bisamberg vor.

Die am 18. Oktober 2010 beschlossene Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Korneuburg regelte die Beschlussfassungen der Miteigentümer des Superädifikates und der für den Betrieb zuständigen Betriebs GmbH.

Am 22. März 2011 wurde die Neuordnung der rechtlichen Grundlagen bezüglich Berndl Bad beschlossen.

Die neue Geschäftsordnung des Beirates der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH wurde in der Badbeiratsitzung am 14. Februar 2012 mehrheitlich genehmigt.

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Beiliegende, einen Bestandteil dieses Beschlusses bildende, **Geschäftsordnung des Beirates** der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH wird genehmigt.

Mit Genehmigung des Abänderungsvertrages gemäß TOP 10 der heutigen Gemeinderatssitzung und der neuen Geschäftsordnung des Badbeirates wird die Vereinbarung vom 18. Oktober 2010 zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg und der Marktgemeinde Bisamberg hinfällig.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	18 Ja-/6 Gegenstimmen

			Namen
<b>Ja-Stimmen</b>	ÖVP	14	
	GRÜNE	2	
	ULB	2	
<b>Gegenstimmen</b>	SPÖ	6	

**Tagesordnungspunkt Nr.12: Dringlichkeitsantrag - Öffnung der Aufschließungszone BK-A7 in der KG. Bisamberg**

In der Verordnung der MG. Bisamberg vom 1. März 2011 wurden unter § 3 die Voraussetzungen für die Freigabe der Aufschließungszone „BK-A7“ festgelegt. Das Vermessungsbüro DI. Albin Rentenberger wurde mit der Ausarbeitung eines Parzellierungsplanes beauftragt. Der Teilungsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Wohnbauvereinigung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst beabsichtigt die neu geschaffenen Bauplätze A und B zu kaufen und mit einer Reihenhuisanlage zu verbauen.

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

**VERORDNUNG**

**§1**

Gemäß § 75 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F. wird die im Flächenwidmungsplan festgelegte Aufschließungszone „Bauland Kerngebiet Aufschließungszone 7“ in der KG. Bisamberg, betreffend die Grundstücke Nr. 136,

140/2 141/1 und 146/2 zur Grundteilung und Bebauung freigegeben und die Verkehrsflächen entsprechend dem beiliegenden Teilungsplan als öffentliche Verkehrsfläche bzw. private Verkehrsfläche (Fußweg) gewidmet.

## § 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone sind gemäß dem örtlichen Raumordnungsprogramm vom 1. März 2011, Zl. RU1-R-56/045-2010 wie folgt erfüllt:

1. Gesamterschließungs- und Parzellierungskonzept liegt vor, (siehe Parzellierungsplan)
2. Verkehrserschließung nach den technischen und verkehrsorganisatorischen Kriterien ist sichergestellt, (siehe Anhang Widmung Vp und Vö)
3. eine dem Erschließungskonzept entsprechende Parzellierung durch einen Teilungsplan liegt vor.

## § 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

### **Nicht öffentliche Sitzung:**

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung (Tagesordnungspunkte Nr. 13 bis 15) ist in gesonderter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist schließt Frau Bürgermeister die Sitzung um 23:48 Uhr.

Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm  
Bürgermeisterin

Ute Stöckl  
Schriftführerin

Mag. Gerhard Sartori  
Vizebürgermeister

GGR Martin Kernreiter

GGR Barbara Lintner

GR Josef ULRICH